

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Dienstag 14. Januar 1896.

Berliner Bureau Berlin SW, Bernburgerstraße 8.

Zum Zusammentritt des Landtages.

Nicht mit derselben Spannung, die sonst an dieses Ereignis geknüpft wurde, wird diesmal dem morgen erfolgenden Zusammentritt des Landtages entgegen gesehen...

Die Hauptvorlage dürfte das Lehrerbesoldungsgesetz werden, dessen Vernehmung nicht allzuviel Kraft und Zeit in Anspruch nehmen wird. Auch der Etat wird schwerwiegende Änderungen gegen das laufende Jahr sicher nicht bieten...

Aus diesem Grunde nun wird es sich in diesem Jubiläumjahr des Reiches besonders deutlich zeigen, wie die Erhebung Preußens zur deutschen Vormacht den allgemeinen politischen Schwerpunkt in das Reich verlegt und, soweit die Parlamente in Betracht kommen aus dem Landtag in den Reichstag verschoben hat.

gebung zusammenhängenden Fragen hat der Reichstag zu entscheiden. Auf der anderen Seite verleiht die führende Stellung, die Preußen namentlich verfassungsmäßig unter den deutschen Staaten einnimmt, dem Verhältnis dieses Bundesstaates ein starkes allgemeines deutsches Interesse...

Eine Programmrede des französischen Ministerpräsidenten.

Der französische Ministerpräsident Bourgeois nahm am Sonntag in Lyon an einem in Saale der Börse veranstalteten Bankett Theil und hielt dort eine längere Ansprache.

Nach einigen Bemerkungen über die Finanzverhältnisse, insbesondere über die Einkommensteuer, berührte der Minister die Frage der auswärtigen Politik und erklärte, die Republik habe

nach außen hin eine Politik verfolgt, welche die Wechselfälle des inneren Parteilebens niemals ins Schwanken gebracht hätten. Sie habe es verstanden zu bewahren, daß ein großes demokratisches Gemeinwesen, welches Herr seiner selbst sei, in der auswärtigen Beziehungen dieselbe Sicherheit in den leitenden Gesichtspunkten, dieselbe Behändigkeit in den Empfindungen und dieselbe methodische Vorgehen in seinen Handlungen zeigen könne...

Diese Rede bietet ein besonders aktuelles Interesse im Hinblick auf die in Frankreich laut gewordenen Urtheile betreffs der südafrikanischen Vorgänge. Wenn man sich die Ausführungen des Herrn Bourgeois darauhin ansieht, und insbesondere das von dem Redner aufgeführte Wort, monach Frankreich der „Krieger des Rechts“ sein soll, bedenklich, so muß man bekennen, daß Herr Bourgeois es verstanden hat, sich in sehr geschickter Weise zwischen der Enlla gar nichts und der Charabollis zu viel zu sagen, hindurch zu winden.

Aus großen Tagen.

Zur 25jährigen Erinnerung.

Uebericht. - Neue Kämpfe. - Die Ereignisse um Velfort. - Das weitere Bombardement von Paris. - Die Seiten der deutschen Stellungsmittel. - Allereis aus Feldpostbriefen.

Aus Nr. 17 der „Holl. Jg.“, Jahrgang 1871: Geographische Depeschen. Dftziell.

Versailles, 14. Januar. In der Nacht vom 13. zum 14. erfolgten heftige Ausfälle aus Paris gegen die Positionen der Garde bei le Bourget und France, des 11. Corps bei Meudon, und des 2. kaiserlichen Corps bei Clamart, welche überall heftig zurückgeschlagen wurden.

Versailles, 15. Januar. Das Feuer der Forts Jisy, Vanves und Montreux hat am 14. fast gänzlich geschwiegen. Die Befestigung der Befestigungen und der Stadt wird ununterbrochen fortgesetzt.

Versailles, 15. Januar. Von den in der Befolgung der gefolgten Armee des Generals Chanzy befindlichen Soldaten gehen folgende Meldungen über den 14. d. ein: 1) General v. Schmitz fand bei Chevilly, 2 1/2 Meilen westlich de Mans eine feindliche Division in Bewegung, welche energisch angegriffen wurde, diese in rascher Flucht auf Paris zurück, über 400 Gefangene in unseren Händen lassend.

von Bobbiestl.

Versailles, 15. Januar. Der Feind geht nicht heute mit ansehendem 4 Corps von Chagny bei Montbelliard ab, sondern mit Artillerie an allen Punkten ist der Angriff zurückgeschlagen, und die Positionen an der Seine sind die Besetzung der Punkte mit 3 und 400 Mann. Der Kampf dauerte von Morgens 1/2 Uhr bis Abends 1/2 Uhr.

von Werder.

Auf dem Kriegsschauplatz im Osten drängen die Dinge zur Entscheidung. Von dort erwartet Frankreich durch eine furchtbare Durchbruch Stellung und Erhebung von der fremden Invasion. Als Gambetta in Lyon war, wurde ein letzter Kriegsplan ausgearbeitet: Werder wird geschlagen, die französische, Elise, Lothringen inijugirt, Velfort entsetzt, Straßburg belagert, der Krieg durch tüchtige Freischaren in Friedensland getragen, die Gefangenen befreit und endlich die Hauptlinie des Gegners bei Nancy und Saarbrücken verlegt.

Witterungsveränderungen die Truppen Parochis nach Westen und Befolgen bei Rougemont und Pflaure-Doubs hinter dem Dignon

konzentriert, um die Offensiv über Wilterszell in der Richtung auf Lure zu unternehmen. Wilterszell war der Schlüssel der Position, und zwar sowohl im taktischen als auch im strategischen Sinne. Durch seine Besetzung am 13. d. wurde die Verbindung des Feindes mit Wilterszell die Hauptbedingung zur Befreiung von Paris. Durch seine Eingenahme als Stützpunkt, welcher die kürzeste Rückzugsrichtung auf Velfort deckt, dessen Belagerung Werder doch in erster Reihe schenken will, ist Wilterszell auch der strategische Schlüsselpunkt der ganzen Operation zwischen Velfort und Besfort. Um nun zu verthieren, das Besfort sich zwischen Velfort und Besfort hoch, mußte Werder Velfort räumen, um sich bei Besfort zu konzentrieren.

General Werder hat westlich und südlich von Besfort verthänzte Linien errichtet, die sich von Pflaure bis zum Jentium ziehen. Die Linie der Etaine vertheidigt die Zugänge von Besfort gegen Westen und nicht die von Chagny und über Horcourt (wo die Straße den Fluß überfließt), von Velfort und Besfontout bis Montbelliard (wo die Etaine sich in die Aisne ergießt). Der Lure Flügel der Position ist wegen der Anlehnung an das feste Montbelliard nicht leicht zu umgehen, dagegen ist die Tournaing des rechten Flügels von Lure aus über das Gebirge sehr leicht zu besetzen. Die südlichen Zugänge von Besfont werden durch die Flußufer der Aisne gesichert, und ist auch diese Straße von der Schwyzer Grenze bei Peller über Grandbois, Percegnon und Soudun bis Montbelliard ebenfalls besetzt worden.



Bitte
versuchen Sie
Glückskleeblattbutter
trifft alle Tage frisch ein und ist
naturreine Sahnebutter,
à Stück nur 62 Pfg.
In haben
National-Butterhalle,
Geißstraße 43. [604]

Aepfel.
Tafel- und Kochäpfel in Körben u. einzeln
empfehlen
Mittelstr. 4.

Zeichnungen Mk. 4,000,000 4% Obligationen v. 1896, zu 102% rückzahlbar
auf
Allgemeinen deutschen Kleinbahn-Gesellschaft
zum Kurse von 102%, vermittelt **kostenfrei** bis Freitag Abend
Julius Becker, Bankgeschäft, Alte Promenade 10. [606]

North British & Mercantile
Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
Gegründet im Jahre 1809.
Direktion mit Domicil in Berlin.
Nachdem mir die bisher von Herrn M. Dupuis verwaltete General-Agentur obiger Gesellschaft
seitens der Direktion derselben übertragen worden ist, empfehle ich diese alte, renommierte Gesellschaft zur Ver-
sicherungsnahme gegen
Feuer- u. Explosionsschäden
und bin zu jeder weiteren Auskunft und Vermittelung von Versicherungsanträgen gern bereit.
Halle a. S., im Januar 1896.
H. O. Peckolt jun., North British & Mercantile.
Generalagent der
Bureau: Mittelstrasse Nr. 18, I. [607]

Karten
Tisch-
Mann-
Tanz-
Einladungs-
Visiten-
empfehlen
J. Zoebisch,
Gr. Steinstrasse 82.

Wulffütterung
Wollenhaus-Darzburg
täglich nachmittags 3/4 Uhr.
Für Fußgänger und Radfahrer (ist
vorher zu bestellen) in 1 Stunde leicht
zu erreichen. Logis, auch besonders
schlecht. Zimmer gegen Vergütung.
— Hebewagen für Schneefuhr-
läufer täglich. Schneefuhr sehr
weiche zu haben.
Otto Rense,
Telephonanstalt Darzburg 30.

6 Str. Lujerjesamen, selbstred
8 Str. Futterrübenamen,
rothe Flaschen, sehr haltbar gibt ab:
Koehn, Gutshäuser,
Döbel u. Wittin. [408]

Pomerania sei's Panier!
Unterfertigte erlaubt sich hiermit, ihre lieben a. H. a. H. und
i. a. B. i. a. B., sowie ihre werthen Herren Versicherungsgenossen zu den zur
Erinnerung an das 25jährige Bestehen des deutschen
Reiches stattfindenden Festlichkeiten geziemend einzuladen.
Die Landsmannschaft Pomerania
i. A. d. C.
F. Hupfer X
Programm.
Freitag, den 17. Januar, Abends 6 1/2 h. e. t.
Fackelzug der Studentenschaft, 9 h. e. t. **Interne Gedenkfeyer**
zu Ehren der im Kriege gefallenen Mitglieder der Pomerania (auf der
Kneipe, Borgstrasse 1).
Sonntag, den 19. Januar, Nachm. 3 1/2 h. e. t.
Festconcert für die Studentenschaft (in der Saalchlossbrauerei).
Abends 8 h. e. t. **Festconcert** der Studentenschaft (in den
Kaisersälen). [579]

Kunstgewerbe-Verein.
Monatsversammlung, Mittwoch, 15. Januar,
Abends 8 Uhr in der Laipe.
1. Geschäftliche Mitteilungen (Stiftungsgelder etc.)
2. Vortrag des Herrn Direktors Dr. Wolber (Mildeburg): „Was sollen und
dürfen wir?“
3. Bericht des Preisgerichts über den Wettbewerb für „Einladungskarten.“
Wille willkommen. Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Kranken-Pflege.
Vorträge zum Besten des Vereins im Volkshauscafe, neue Promenade 13,
Donnerstag um 6 Uhr.
Durch die Güte der Herren Direktor Dr. Becker, Prof. Dr. Blass,
Superintendent Professor Dr. Förster, Geh. Neg.-Rath Prof. Dr. Lindner,
Professor Dr. Robert und Dr. Pfannschmidt sind wir in den Stand ge-
setzt, auch in diesem Jahre unsere Mitglieder zu 6 Vorträgen einzuladen. Den
ersten Vortrag wird Herr Geh. Rath Lindner halten am 23. Januar über
„die Einigung des deutschen Volkes“.
Karten für alle 6 Vorträge zu 8 M., für jeden einzelnen Vortrag zu 1 M.
sind zu haben in den Buchhandlungen von **Schroedel & Simon, Große
Hirschstraße** und von **Dr. Max Niemeyer, Gr. Steinstraße**. Wir bitten
unsere Mitglieder um rege Theilnahme. Der Vorstand: **Wächter.**

Schüler-Pensionat von
Halle a. S., Neue Promenade 5,
regenerbar den **Frankenschen Stiftungen**, gegr. 1878.
Gesunde Lage. Grosse Räume. Turn- u. Badeeinrichtung.
Arbeitsstunden unter m. persönl. Aufsicht. Nachhilfe-
Privat- u. Musikunterricht. — Gewissenhafte Erziehung
bei unmittelbarem Familienanschluss. — Anerkannt
gute Kost. Mässige Preise. Prospect.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
(Älteste u. grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.)
Versicherungsbestand am 1. März 1895: . . . 670 1/2 Millionen Mark.
Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829: . . . 269 1/2 Millionen Mark.
Vertreter in Halle (Saale): [2147]
Dr. Wilhelm Rasch, Steinweg 25.

Gebr. Zorn,
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.
empfehlen von neuer Ernte in unerreichter Qualität und Füllung:
Extrakt u. Prima Stangenspargel,
Prima Schnittspargel und Spargelköpfe,
Junge extrafeine Erbsen (Kaiserscheroten),
Junge feinste, feine u. Suppen-Erbsen,
Steinpilze, Morcheln, Champignons,
Schnitt-, Brech- u. Wachsbrechenbohnen,
Essig-, Senf- u. Pfeffergurken, Capern, Perlawiebeln,
Engl. u. deutsche Pickles, Saucen, Oliven,
Compot-Früchte in Dosen und Gläsern. [581]

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Stadt-Theater.
Direktion Hans Julius Nahn.
Mittwoch, den 15. Januar 1896.
118. Vorstellung.
32. Vorstellung außer Abonnement.
Abends 7 1/2 Uhr.
Erstes Gastspiel der italienischen Prima-
donna **Franceschina Piccini.**
Travinta.
(Violetta).
Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.
Personen:
Violetta Valery . . . C. Breitkopf.
Anna, Dienerin von . . .
Ricciola . . . Fr. Böhmisch.
Alfred Germont . . . Sig. Bunde.
Georg Germont, sein . . . D. v. Kauppert.
Bater . . .
Gaston, Vicomte von . . . Arno Haber.
Baron Douphal . . . Carl Himmann.
Marquis von Digiati . . . Ost. Schramm.
Doktor Grenvil . . . Joh. Kaulig.
Jeseph, Diener v. Violetta u. Marquis . . .
Ein Kommissär . . . Ernst Bedau.
Ein Diener . . . Arthur Dunge.
Freunde von Violetta u. Flora, Wästen.
Violetta, Valery von **Franceschina Piccini**
Or der Handlung: Paris und seine
Umgebung.
Nach dem 2. Akte eine längere Pause.
Aufführung 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Donnerstag, den 16. Januar 1896
119. Vorstellung.
37. Abonnement-Vorstellung.
Feste Blau.
In dieser Vorstellung haben Schüler-
billetts (Parquet a 1 M. Parterre a 0,75 M.)
Gültigkeit.
Die Ahnfrau.
Trauerspiel in 5 Akten von Franz
Schiller.
Herr Adents u. Dorottin Frau Jacinthe.
Bertha, seine Tochter . . . Jenny Sönn.
Jacomin . . . Wilh. Reich.
Festasio . . . Max Wittner.
Günther, Kattellan . . . Nob. Garfion.
Ein Dienermann . . . Geinr. Cdd.
Ein Soldat . . . Rud. Lorenz.
Die Ahnfrau des Hauses
Dorottin . . .

National-Theater.
Dienstag, den 14. Januar 1896.
Zum 2. Male:
**Zehntausend Mark für
eine Lüge.**
Pöste mit Gefangenscenen von
F. Kaiser.
Mittwoch, den 15. Januar 1896.
Zum 2. Male: Cap. Etol.
Zum 1. Male:
„Mitter Nacht.“
Operette u. Offenb. G.
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Die kleine siebenjährige **Melanie**
als **Magierin.** (Das neue Wunder
der Welt!) — Das **Alves-Trio**,
unvergleichl. Excentriker. (Sensationell.) —
Die **Bohmes-Truppe**, Elite-Gymnastiker
am rotirenden Original-Apparat. — **The
Mayo's**, geometrische Harmonik-Hofschauspieler.
— Die Gesellschaft **Waxenbergs**
(acht Damen), Parfleurinnen, lebende
Banden-Bilder. — **Fräulein Josefine**
Arden, Sieder- und Wassergeringerin. —
Der Siegwart Gentes, Original-
Gefangens-Gymnast.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auffallend billig g. Schwarzenberger,
Aeltestes und grösstes Seidenhaus am Platze.
Poststr. 10.
Zur Erinnerungsfeyer der Neubegründung des
deutschen Reiches werden am
Sonnabend, d. 18. Januar cr.
von **Mittags 12 Uhr**
ab die Geschäftslokale der nachstehenden Bankhäuser
geschlossen sein.
D. H. Apelt & Sohn, Herm. Arnhold & Co.,
Bank-Comm.-Gef. Julius Becker, Frenkel &
Poetsch, Ernst Haassengier & Co. Galleger
Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.
H. F. Lehmann, Paul Schausel & Co.
J. Schönlicht, Spar- u. Vorschuss-Bank.
Reinhold Steckner.

Belfort-Feyer.
Das Landwehr-Bataillon Etendal (Landwehr-Regiments Nr. 26) beab-
sichtigt am Tage der Uebergabe von Belfort das Erinnerungsfest an den Feldzug
1870/71 in Etendal
am 18. Februar d. J.
zu feiern. Alle Offiziere, Beamte, Unteroffiziere und Wehrleute, die im Bataillon
an dem Feldzuge theilgenommen haben und der Feyer theilnehmen wünschen, werden
gebeten, ihre Absicht an Herrn Hauptmann **Wäcker** in Etendal bis zum
2. Februar einzuliefern, worauf nähere Mittheilung erfolgt.

Bekanntmachung.
Die Stichrechnung zum 1893/94, sowie
der Etat der Kirchenkasse St. Laurentii
pro 1. April 1895 bis 1900 liegt auf
14 Tage zur Einsichtnahme der Gemeinde
im Pfarrhaus aus.
Halle a. S., den 10. Januar 1896.
Der Gemeindevorstand von
St. Laurentii.

100,000 Mark
im Ganzen oder einzelnen Beträgen
zu niedrigem Zinssatz möglichst gegen
pupill. Sicherheit hier auszu-
leihen. Näheres im Bureau
Rechtsanwalt Dr. Alander,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 15.

Weisse Schmierseife
mit **Salmiak** und **Terpentin**, best
berühmt zum Einweichen der Wäsche,
3 Pf. 25 Pfg. bei 10 Pf. 25 Pfg. empf.
Ernst Jentsch,
Leipzigerstrasse 29.

100-150 Polyrus
Hall. Formand
Hof. Angeb. bef. d. Exp. d. M. u. Z. 578.

Halle a. S. Gröber-Strasse.
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachschriften
Fernsprecher 151.

Lehrlings-Geiuch.
Für meine Eifer- u. Ausdauer-
handlung suche einen Lehrling mit
guter Schulbildung, Coblen schiller
Ehren. Angebote an H. m. 228
bef. H. m. Mosse, Halle. [231]

Haasenstein & Vogler, A.-G.
Halle a. S.,
— Schmeerstrasse 20, I. —
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen
zu Original-Preisen.

Orchestrion
16 Stück spielen, für Landgasthof
passend verkauft mit 375 M.
Mittelstrasse 14, par.
Schmeerstr. 17
ist die 2. Etage, 2 Stuben, Kammer,
Küche und Zubehör am 1. April zu
vermietzen.
Näheres daselbst im Geschäft. [602]

Wasthammel-Verkauf.
100 Stück Wasthammel-Kämme
(Rambouillet) liegen zum Verkauf.
Mittertag & Grossdorf,
(Station: Strausfurt - Crosspringen).
Wegen Inhabänderung verlaufe
10-15
hochtragende importierte
Holländer Farsen
nach Wahl des Käufers. Näheres Auskunft
ertheilt
G. Schröter,
Kreutz a. S. [597]

Wegen Inhabänderung verlaufe
10-15
hochtragende importierte
Holländer Farsen
nach Wahl des Käufers. Näheres Auskunft
ertheilt
G. Schröter,
Kreutz a. S. [597]

